

daß sich die Leiter und die Parteiorganisationen vor allem auf die rationellste Gestaltung der technologischen Prozesse und der Kooperationsbeziehungen konzentrieren müssen. In der politisch-ideologischen Arbeit kommt es deshalb darauf an, die bei einigen Leitern noch vorhandene Unterschätzung der Technologie zu überwinden und die Mitarbeit der Werktätigen bei der besseren Beherrschung der technologischen Prozesse zu organisieren. Überall muß Klarheit darüber geschaffen werden, daß die Frage nach der Technologie die Frage nach der rationellsten Gestaltung der Produktion, nach Mechanisierung und Automatisierung, nach der maximalen Steigerung der Arbeitsproduktivität, nach der Senkung der Kosten und nach der praktischen Anwendung der modernsten Wissenschaften ist.

Heute zeichnet sich bereits deutlich ab, daß es in den Betrieben, wo diese Probleme durch die Parteileitungen in den Mittelpunkt der Leitungstätigkeit gerückt werden, gute Erfolge in der Planerfüllung gibt. Im Funkwerk Erfurt gab es früher bei der Überleitung neuer Erzeugnisse in die Produktion oft Stockungen und unvorhergesehene Schwierigkeiten, weil man die technologische Vorbereitung vernachlässigte. In diesem Jahr stand das Kollektiv vor der komplizierten Aufgabe, Halbleiterbauelemente in die Produktion aufzunehmen. Um diese Aufgabe zu lösen, wurde durch den Werkdirektor ein Überleitungskollektiv gebildet. Dadurch waren günstige Voraussetzungen geschaffen für die sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Konstrukteure, Technologen und der Fertigungsspezialisten. Der Überleitungsprozeß bei der Einführung neuer Erzeugnisse in die Produktion, bei dem früher die einzelnen Phasen getrennt und nahezu unabhängig voneinander abliefen, wurde nunmehr oftvi Beginn an als eine einheitliche und kom-

plexe Aufgabe geleitet. Die Planerfüllung im ersten Halbjahr 1967 und die hervorragenden Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im Funkwerk Erfurt sind der beste Beweis für die Richtigkeit des hier beschrittenen Weges.

★

Auf den Parteiaktivtagungen wurde deutlich, wo im Kampf um die allseitige Planerfüllung die Schwerpunkte der weiteren Arbeit in den nächsten Monaten liegen. Jetzt kommt es für die Parteileitungen darauf an, dahingehend zu wirken, daß der Plan 1967 allseitig erfüllt und der Plananlauf 1968 gut vorbereitet wird. Dazu ist es notwendig, daß die Wirtschaftsfunktionäre die wissenschaftliche Arbeitsorganisation und hochproduktive Technologien konsequent durchsetzen. Durch exakte Einhaltung der Wirtschaftsverträge ist die Effektivität der Kooperationsbeziehungen zu erhöhen. Dabei darf die innerbetriebliche und innerzweigliche Kooperation nicht unterschätzt werden. Die Kräfte und Mittel sind stärker auf die strukturbestimmenden und exportrentablen Haupterzeugnisse zu konzentrieren. Durch Senkung der Kosten und Erhöhung der Qualität ist eine hohe Rentabilität zu gewährleisten. Die Inangriffnahme dieser Maßnahmen, die exakte Kontrolle darüber und die regelmäßige Einschätzung der erreichten Ergebnisse werden unter Führung der Parteiorganisationen die Betriebskollektive befähigen, ihren volkswirtschaftlichen Aufgaben voll gerecht zu werden und so einen würdigen Beitrag zur allseitigen Stärkung unserer Republik zu leisten.

Günter Drews



August Bochhammer, Schmieid im VEB Werkzeug-Union Steinbach-Hallenberg. Die Kollegen seines Meisterbereiches verpflichteten sich u. a., in diesem Jahr 200 000 Schmiedeteile mehr zu produzieren, den Ausschuß um 5 Prozent zu senken und die Nacharbeit um 2 Prozent herabzusetzen.

Foto: Zentralbild/Koard